

Steinbruch Steltenberg

Der Steinbruch Steltenberg befindet sich in der kreisfreien Stadt Hagen, Deutschland NRW, im Ortsteil Hohenlimburg-Oege.

Der Eigentümer des Steinbruchs sind die Hohenlimburger Kalkwerke GmbH, Oegerstr. 39, 58119 Hagen-Hohenlimburg (gegründet 1905).

Vor dem Besuch des Steinbruchs ist der Eigentümer um Erlaubnis zum Betreten zu fragen. Der Besuch des Steinbruchs ist über einen Verein, wie die „Naturwissenschaftliche Vereinigung Hagen e.V.“ oder dem „Museum Wasserschloss Werdringen Hagen-Vorhalle“ für Privatpersonen organisiert. Hierbei ist eine fachkundige Begleitung und Leitung selbstverständlich.

Die GPS-Koordinaten sind 51° 21' 14"N 007° 35' 11"E

Man erreicht den Steinbruch über die A46, die man an der Ausfahrt 43, Hagen-Hohenlimburg, verlässt. Richtung Hohenlimburg fahren und immer dem Verlauf der Straße folgen bis man auf die B7 stößt. Hier nach rechts abbiegen Richtung Hohenlimburg und dem Verlauf der B7 folgen. Vor der Brücke über die Lenne (Abknickende Vorfahrt) nach links in die Mühlenbergstraße abbiegen. Die Mühlenbergstraße geht in die Oeger Straße über, an der auf der linken Seite das Werksgelände liegt.

Kommt man aus Richtung Hagen, folgt man der B7 bis man über die Lenne gefahren ist und biegt dann rechts in die Mühlenbergstraße ab.

Geologisch erwartet dem Besucher ein ehemaliges großes Korallenriff des Givetium, mittleres Devon (ca. 390 Mio. Jahre alt), in dem Kalk und Dolomitgestein abgebaut werden. Aber auch Ablagerungen aus der letzten Eiszeit (Beginn vor ca. 110.000 Jahren und Ende vor ca. 12.000 Jahren) sind auf der Südseite des Steinbruchs zu finden.



Steinbruch Steltenberg

Zu den **Fossilien** die zu finden sind, gehören:

Anthozoa (Korallen), Bryozoa (Moostierchen), Gastropoda (Bauchfüßer), Bivalven (Muscheln), Cephalopoda (Kopffüßer), Brachiopoda (Armfüßer), Vermes (Würmer) und Crinoidae (Seelilien).

Als Leitfossil ist: Stringocephalus sp. und Uncites gryphus zu nennen.
Beides sind Brachiopoda (Armfüßer)

Bensbergia arculata

Gastropoda
Bauchfüßer

(Schnecke)

(Foto Kevin Rieger)



Lotzia schaeferkalki

Gastropoda
Bauchfüßer

(Schnecke)

(Foto Kevin Rieger)



Steinbruch Steltenberg

Fenestella sp.

Bryozoa oder Polyzoa
Moostierchen

(vielzellige Tierchen)

(Foto Kevin Rieger)



Cephalopode orthoconeer

Cephalopoda
Kopffüßer

(z.B. Tintenfische)

(Foto Kevin Rieger)



Desquamatia prisca

Brachiopode
Armfüßer

(z.B. ähnlich den Muscheln)

(Foto Kevin Rieger)



Steinbruch Steltenberg

Spinatrypa aspera aspera

Brachiopode
Armfüßer

(z.B. ähnlich den Muscheln)

(Foto Kevin Rieger)



Stringocephalus sp.

Brachiopode
Armfüßer

(z.B. ähnlich den Muscheln)

(Foto Kevin Rieger)



Steinbruch Steltenberg

Zu den **Mineralien** die zu finden sind, gehören:

Anglesit (?), Ankerit, Aragonit, Aurichalcit (1x), Baryt, Calcit, Cerussit, Chalkopyrit, Cinnabarit (?), Dolomit, Fluorit (1x), Galenit, Goethit / Limonit, Hämatit, Malachit, Markasit, Pyrit, Quarz in verschiedenen Varietäten (Eisenkiesel, Phantomquarz, etc).

Es gibt dort keine echten Citrine oder Rauchquarze. Es handelt sich immer um Quarze mit Fremdeinschlüsse.

Calcit auf Quarz

(Foto Kevin Rieger)



Quarz mit Archaea Bacteria

(Foto Kevin Rieger)



Steinbruch Steltenberg

Quarz mit Archaea Bacteria

(Foto Sebastian Axt)



Quarz mit Archaea Bacteria

Detailaufnahme

(Foto Sebastian Axt)



Calcit auf Quarz

(Foto Sebastian Axt)



Steinbruch Steltenberg

Bestimmungen der Fossilien und Mineralien sowie weitere Hilfen erfolgten durch Kevin Rieger und Sebastian Axt.

Literatur:

Welche Fossilien sind das? Frank Rudolph, Kosmos-Verlag, ISBN 978-3-440-15828-9

Fossilien, Helmut Mayr, blv, ISBN 978-3-8354-1857-8

Der neue Kosmos-Mineralienführer, Hochleitner, Kosmos-Verlag, ISBN 978-3-440-11803-0

Mineralienwelt 13.Jg, Heft 1, (Jan.- Feb.2002) Seite 24-51,

Dr.Steffen Jahn, Sammlung Hermann Höger

www.mineralienatlas.de

www.wikipedia.de